



Vor Ort und vor den Bildschirmen – der Deutsche Steuerberatertag geht hybrid NEUE WEGE

Nach einer besonderen Online-Konferenz im vergangenen Jahr wird die Jahreskonferenz des DStV in diesem Jahr das Beste aus beiden Welten vereinen: Online-Angebote inklusive Livestreams und Online-Seminaren und endlich auch wieder eine Präsenzveranstaltung vor Ort! Der 45. Deutsche Steuerberatertag findet vom 9. bis 11.10.2022 live in und aus Dresden statt.

Was erwartet Sie vor Ort?

Zentrum der Konferenz wird das Internationale Congress Center sein, direkt an der Elbe und am Rande der Altstadt. Es erwartet Sie das bekannte Format der Vorjahre – ein Potpourri aus hochkarätigen Impulsen aus Politik und Verwaltung, vertiefenden Vorträgen zum Steuerrecht und kurzweiligen Workshops und Referaten zu wesentlichen Fragen des Kanzlei-Managements auf fünf parallelen Bühnen. Moderator Marc Bator führt Sie durch den Tag und freut sich nach dem virtuellen Treffen 2021 auf ein Kennenlernen vor Ort.

Dazwischen wird es viel Raum geben für persönliche Begegnungen. Treffen Sie alte Bekannte oder erweitern Sie Ihr Netzwerk in der Networking Area, in der Fachausstellung oder auf einer der vielen Abendveranstaltungen. Denn selbstverständlich kehrt auch das beliebte Rahmenprogramm zurück: Golfturnier, Stadtrundfahrt, Empfangsabend am Sonntag sowie Galadinner und Party am Montag – Sie sind herzlich eingeladen, das Wiedersehen sportlich, ausgelassen und/oder auf kulinarisch höchstem Niveau zu feiern.

Was bietet das Online-Ticket?

Liveübertragung zweier Bühnen aus dem Congress Center, Workshops und Vorträge via Online-Meeting, Videos zum flexiblen Abruf und voller Zugriff auf die Online-Plattform – auch die Gäste, die nicht vor Ort dabei sein können, kommen auf ihre Kosten.

Treffpunkt aller Gäste, vor Ort und vor den Bildschirmen, wird die aus dem Vorjahr bekannte Konferenzplattform sein. Dort erhalten Sie einen Überblick über alle Teilnehmer, können sich per Chat und Videotelefonie austauschen, die Livestreams sehen und auch mit den ausstellenden Unternehmen in Kontakt treten. Erwecken Sie gemeinsam die virtuelle Welt zum Leben!

Neue Webseite: Stets aktuell!

Das Programm wird stetig erweitert und konkretisiert. Für detaillierte Informationen zu Format, Akteuren und Inhalten besuchen Sie www.steuerberatertag.de. Die Webseite hat einen Relaunch erfahren und bietet nun einen frischen Überblick, auch über die verschiedenen Ticketkategorien.

Wo geht es zur Anmeldung?

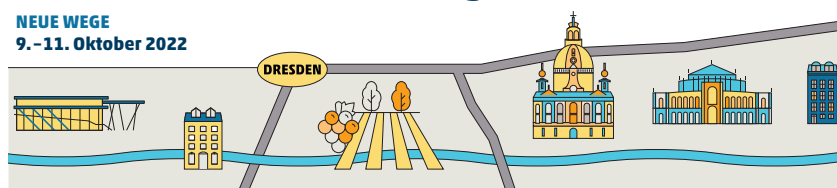
Sichern Sie sich Ihr Ticket zu jeder Menge Wissen und Austausch unter www.steuerberatertag.de. Bis zum 31.7.2022 zahlen Frühbucher 590 € zzgl. USt (regulärer Preis: 690 € zzgl. USt).

45. Deutscher Steuerberatertag 2022

NEUE WEGE
9. – 11. Oktober 2022



DEUTSCHER
STEUERBERATER-
TAG



E-Invoicing - Brüsseler Steuersymposium der German Tax Advisers

Der DStV diskutierte mit Vertretern des EU-Rats und der EU-Kommission über den anstehenden Vorschlag der EU-Kommission zur Modernisierung der Mehrwertsteuervorschriften.

Der für die zweite Jahreshälfte angekündigte Gesetzesvorschlag zur „Mehrwertsteuer im digitalen Zeitalter“ wirft seine Schatten voraus. Die German Tax Advisers führten daher frühzeitig ein Steuersymposium in Brüssel durch. Die Veranstaltung wurde zudem online übertragen.

Für den DStV diskutierte Vizepräsident WP/StB Dipl.-Kfm. Christian Böke zusammen mit Patrice Pillot, Referatsleiter Mehrwertsteuer der Generaldirektion TAXUD von der EU-Kommission, und Dr. Andreas Strub, Referatsleiter Steuerpolitik des EU-Rats. Moderatorin war die Umsatzsteuerexpertein StBin Dr. Stefanie Becker aus München. Zuvor hatte der Vizepräsident der BStBK, StB Dipl.-Ing.-Ök. Dr. Holger Stein, die Veranstaltung der German Tax Advisers eröffnet.

Die Runde diskutierte verschiedene Optionen zur Einführung von Systemen zum Austausch von Rechnungsdaten und die Vor- und Nachteile bereits bestehender Modelle in den Mitgliedstaaten. Bei der Debatte unterstützte der DStV das Vorhaben. Bei der Einführung eines EU-weiten Systems sprach er sich für einen unbürokratischen Ansatz aus. Ansonsten bliebe der Aufwand für grenzüberschreitend tätige Unternehmen unverhältnismäßig hoch. Deshalb solle die EU-Kommission nur essenzielle Daten für die Datenübermittlung in Betracht ziehen.

DStV-Vizepräsident WP/StB Dipl.-Kfm. Christian Böke: „Steuerberater müssen die Möglichkeit haben, die Rechnungsdaten einer erstellten Rechnung in Realtime zu erhalten. Nur dann können sie gegenüber den Finanzbehörden weiter ihre Stellung als Garant für die Richtigkeit der Umsatzsteueranmeldung ausüben.“



DStV-Vizepräsident WP/StB Dipl.-Kfm. Christian Böke im Gespräch mit Patrice Pillot, Referatsleiter Mehrwertsteuer der EU-Kommission, und Dr. Andreas Strub, Referatsleiter Steuerpolitik des EU-Rats

Während der Vertreter der EU-Kommission offenließ, inwieweit ein zentrales E-Invoicing-System innerhalb der EU zum Einsatz kommen könnte, sprach sich der DStV dafür aus, dass der europäische Gesetzgeber lediglich einen groben Rechtsrahmen vorgeben solle, der die bisherigen Innovationen der Mitgliedstaaten berücksichtigen solle.

Die Podiumsteilnehmer debattierten zudem über Clearingstellen und die Datenhaltung der Rechnungsdaten im europäischen Kontext. Auch die Rolle der Steuerberater bei der Mehrwertsteuer im digitalen Zeitalter wurde diskutiert. Einigkeit bestand darin, dass E-Invoicing den Transformationsprozess



WP/StB Dipl.-Kfm. Marcus Tuschen erneut in den Vorstand der EFAA gewählt

Der DStV beglückwünscht seinen Vizepräsidenten WP/StB Dipl.-Kfm. Marcus Tuschen zur Wiederwahl. Die European Federation of Accountants and Auditors for SMEs (EFAA) veranstaltete am Vortag seiner Mitgliederversammlung eine internationale Konferenz: Kleine und mittlere Kanzleien im Wandel (Practise Transformation: SMPs Embracing Change).

Im Fokus der Veranstaltung standen die Diversifizierung von Dienstleistungen, die Erschließung neuer Geschäftsfelder und die Herausforderungen der Digitalisierung für die Kanzleien sowie die Prüfung und Beratung bei Krypto-Währungen.

Näheres finden Sie in der Ausgabe 07-08/2022 der Zeitschrift „Die Steuerberatung“ in unserer Rubrik „Bericht aus Brüssel“.



in den Kanzleien erheblich beschleunigen dürfte. Das Video zur Podiumsdiskussion kann unter www.germantaxadvisers.eu/de/events angesehen werden.

DStV für Nullzins bei der Vollverzinsung

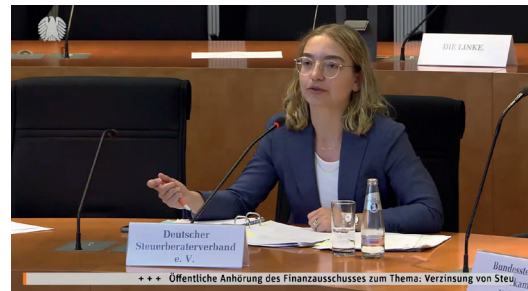
Auf der Zielgeraden der Reform der Vollverzinsung erläuterte der DStV konstruktive Verbesserungsvorschläge im Hearing des Finanzausschusses des Deutschen Bundestags.

Realitätsfern und verfassungswidrig – so beurteilte das BVerfG die Höhe der Erstattungs- und Nachzahlungszinsen von 6 % p.a. (**Beschluss v. 8.7.21, 1 BvR 2237/14**). Der DStV warb in der Anhörung des Finanzausschusses des Deutschen Bundestags zum Regierungsentwurf (**BR-Drs. 157/22**) für Nachbesserungen. Seine Positionen hatte er zuvor in der **Stellungnahme S 09/22** erläutert.

■ Absenken des Zinssatzes auf 0 %

Der Gesetzentwurf sah ab 2019 eine Verzinsung von 1,8 % p.a. vor. Der DStV hielt auch diesen Zinssatz für zu hoch. Vielmehr

Im Hearing zur Vollverzinsung: Daniela Ebert, LL.M. (DStV-Referatsleiterin für Steuerrecht)



plädierte er für einen Zinssatz von 0 %. Der DStV sah sich vom BVerfG bestätigt. Dieses hatte ausgeführt, dass der Gesetzgeber in Zeiten, in denen verstärkt Negativzinsen von Banken erhoben werden, gänzlich auf die Vollverzinsung verzichten könnte.

■ Fehlender Anpassungsautomatismus

Der Reformvorschlag sah für künftige Jahre (lediglich) regelmäßige Evaluationen vor. Für eine nachhaltige Lösung wäre aus Sicht des DStV ein Anpassungsautomatismus anhand klarer Parameter geboten.

■ Anknüpfen an Basiszinssatz

Auch ließ die Gesetzesbegründung Fragen bezüglich der Ermittlung der Zinshöhe of-

fen. So konnte der Zinssatz i.H.v. 1,8 % p.a. keineswegs einfach nachgerechnet werden. Der DStV sprach sich im Hearing daher alternativ für ein Anknüpfen an den Basiszinssatz aus. Dieser bilde Zinsschwankungen in hinreichendem Maß ab. Ferner habe er sich als anerkannter Bezugspunkt diverser Rechtsvorschriften etabliert. Außerdem stelle er einen amtlich bekanntgemachten Marktzins dar. Mehr Transparenz gehe nicht!

Trotz Kritik auch seitens der anderen Sachverständigen änderte der Finanzausschuss des Bundestags den Regierungsvorschlag nicht grundlegend. Die Zustimmung des Bundesrats wird am 8.7.2022 erwartet. ■

DStV setzt sich für Klarstellungen bei der Energiepreispauschale ein

Das Steuerentlastungsgesetz 2022 und damit auch die Energiepreispauschale ist beschlossen. Zur konkreten Umsetzung bestehen jedoch noch zahlreiche Praxisfragen. Der DStV adressierte diese gegenüber dem BMF und regte eine Berücksichtigung in dem seinerzeit geplanten FAQ-Katalog an. Am 17.6.2022 veröffentlichte das BMF die Praxishilfe.

Der DStV brachte sich frühzeitig in die Diskussion um die Energiepreispauschale ein (**DStV-News 06/2022**). Mit seiner **Stellungnahme S 10/22** wandte er sich an das BMF, um die Praktikabilität der Umsetzung zu begleiten.

■ Anspruch auf die Energiepreispauschale für die Praxis teilweise noch unklar

Für den Fragenkatalog regte der DStV an, detaillierte Hinweise zum anspruchsberechtigten Personenkreis aufzunehmen. Auch zu Minijob-Arbeitsverhältnissen erreichten den DStV viele Fragen. Bei-

spielsweise welche Mindestanforderungen es insoweit gibt und wie das erste Dienstverhältnis zu erklären ist, beschäftigt die steuerberatende Praxis.

■ Klarstellung zur Besteuerung und Sozialversicherungspflicht gewünscht

Zur Besteuerung der Energiepreispauschale bei Minijobbern sowie zur Sozialversicherungspflicht regte der DStV ebenfalls Klarstellungen an. Zudem empfahl er eine Berücksichtigung in der Sozialversicherungsentgeltverordnung.

■ Mehr Rechtsklarheit: weitere Hinweise im FAQ-Katalog erforderlich

Der DStV regte an, dass sich die bereits guten Hinweise aus der Gesetzesbegründung im FAQ-Katalog wiederfinden sollten. Dies würde Rechtsklarheit schaffen und Haftungsrisiken für die kleinen und mittleren Kanzleien reduzieren.

Am 17.6.2022 gab das BMF die umfangreichen **Hinweise** heraus. Erfreulicherweise griffen sie einige der vom DStV aufgeworfenen Fragen auf. ■

1. Fachberatertag in Köln – Expertise meets Networking

Am 13. und 14.5.2022 fand der 1. Fachberatertag in Köln statt. Die Netzwerkveranstaltung in Kombination mit zehn Stunden Pflichtfortbildung war ein voller Erfolg. Themenvielfalt und abwechslungsreiche Gespräche begeisterten alle Teilnehmenden.

Der 1. Fachberatertag in Köln stand ganz im Zeichen der Fachberater für Unternehmensnachfolge (DStV e.V.), der Fachberater für Restrukturierung und Unternehmensplanung (DStV e.V.) und der Fachberater für das Gesundheitswesen (DStV e.V.). Diese sind es, die ein theoretisches Konzept jeden Tag mit Leben füllen, indem die Berufskollegen und -kolleginnen ihre Kompetenz für ihre Mandanten kontinuierlich ausbauen

und einsetzen. Dieses Engagement der Fachberater (DStV e.V.) galt es zu würdigen und damit auch das bereits im Jahr 2006 entwickelte DStV-Fachberaterkonzept.

Hierzu fanden sich über einhundert Fachberater im Dorint Hotel am Heumarkt zusammen, wo sie von DStV-Vizepräsident StB/WP Dipl.-Vw. Michael Weidenfeller herzlich begrüßt wurden. In den anschließenden Fortbildungen konnten die Teilnehmenden ihr Wissen zu wichtigen aktuellen fachspezifischen Entwicklungen und Fragen vertiefen. Abgerundet wurde der Fachberatertag von einer kleinen Fachausstellung, die über neue Angebote für den Berufsstand informierte.

Beim abendlichen Get-together nutzten Teilnehmer, Referenten, wissenschaftliche Leiter sowie Aussteller die Möglichkeit, ihr Netzwerk zu erweitern und sich in geselliger Runde bei Speis' und Trank auszutauschen.

Aufgrund der positiven Resonanz ist bereits der 2. Fachberatertag 2023 in Planung. ■

Begrüßung der Teilnehmenden durch StB/WP Dipl.-Vw. Michael Weidenfeller (DStV-Vizepräsident)



04

DStV-News

Verlag: Stollfuß Verlag, Postanschrift: Lefebvre Sarrut GmbH, Dechenstraße 7, 53115 Bonn, Tel. 0228 / 724-0, Fax: 0228 / 724-91181

Satz: diewerbestrategen, Hannover

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei (bub)

Herausgeber: Deutscher Steuerberaterverband e.V. (DStV)
Littenstraße 10, 10179 Berlin,
Tel. 030 / 278 76-2, Fax: 030 / 278 76-799, dstv.berlin@dstv.de

Vereinsregister: AG Charlottenburg, VR 20931 B

Verantwortlich für den Inhalt: StB Torsten Lüth, Präsident des DStV

Redaktion: RAin/StBin Sylvia Mein, Geschäftsführerin DStV

Copyright: Alle Urheber-, Nutzungs- und Verlagsrechte sind dem DStV vorbehalten.

Bildnachweise: DStV, Pierre Makris, Thomas Ecke, Deutscher Bundestag, Erik Paul

IMPRESSUM

www.dstv.de
www.fachberaterdstv.de
www.steuerberatertag.de
www.steuerberater.de
www.dstv-praxenvergleich.de

Social-Media

 @DStVberlin
 DStV
 Gruppe Steuerberater
 @steuerberatertag
 @steuerberatertag